

Studierendenparlament

Protokoll der 19. Sitzung



Die 19. Sitzung des 65. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 22. Mai 2023 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal S1 (Schloss) statt und wurde von Madita Fester (Präsidentin) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Präsidium des 65. Studierendenparlaments

Madita Fester (Präsidentin)
Finn Hölter (Stv. Präsident)
Leon Heils (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Montag, 5. Juni 2023

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	2
TOP 4	Antrag Website	2
TOP 5	Berichte aus dem AStA	3
TOP 6	Weitere Berichte	3
TOP 7	Besprechung von Protokollen	3
TOP 8	Bestätigung Referentin für Soziales und Wohnraum	3
TOP 9	Umsetzung von Ausschüssen und Kommissionen	5
TOP 10	Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste	5
TOP 11	Anträge aus dem Haushaltsausschuss	5

Anwesenheitsliste für die StuPa-Sitzung am 22.05.2023

CampusGrün				LHG			
	Von	Bis		Von	Bis		
1	Laura Charlyn Braun			1	Niklas Grotjans		
2	Leon Focks			2	Laila Fiedler	18:18	18:36
3	Celina Lea Boss	18:18	18:36	3	Leon Heils		
4	Philipp Schultes	18:18	18:36	4	Vivien Schulze		
5	Maret Speemann	18:18	18:36	5	Valentina Sauer	18:18	18:36
6	Soenke Janssen			6	Katharina Abel		
7	Jacob Hassel	18:18	18:36		Juso-HSG		
8	Anne Christina Sehna			1	Madita Fester	18:18	18:36
9	Christopher Margraf	18:18	18:36	2	Miriam Elisabeth Walter	18:18	18:36
10	Nicolas Sylvester Stursberg	18:18	18:36	3	Antonia Miersch	18:18	18:36
11	Markus Schieferdecker	18:18	18:36	4	Maurice Schiller	18:18	18:36
12	Frida Geburek				Die Linke.SDS		
13	David Borgelt	18:18	18:36	1	Laura Höh		
	RCDS				Die LISTE		
1	Justus Beisenkötter	18:18	18:36	1	Lars Nowak	18:18	18:36
2	Theresa Schüller	18:18	18:36		KriL		
3	Jonas Pape-Petrolat	18:18	18:36	1	Anian Wieland		
4	Augustinus Künzel	18:18	18:36				
5	Nils-Fabian Beisenkötter	18:18	18:36				

CG CampusGrün
 LHG Liberale Hochschulgruppe
 SDS Sozialistisch-demokratischer Studierendenverband

Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe
 RCDS Ring Christlich Demokratischer Studenten

LISTE die LISTE
 KriL Kritische Linke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Madita Fester (Präsidentin) begrüßt die Anwesenden um 18:18 Uhr. Es sind 17 von 31 Par-
3 lamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 *Antragstitel: Stellungnahme zum Erhalt des Volkeningheims unterstützen!*

7 *Antragsteller: Philipp Schultes (CG)*

8 *Antragstext:*

9 *Das Studierendenparlament unterstützt und unterzeichnet folgende Stellungnahme:*

10 *Stellungnahme zur Schließung des Wohnheims Ökumenisches*

11 *Volkeningheim*

12 *Das zuständige Dezernat der evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) hat am*

13 *05. Mai bekanntgegeben, dass die Absicht besteht, das Ökumenische*

14 *Volkeningheim am Breul 43 zum September 2024 zu schließen. Nachdem den*

15 *Bewohner*innen noch im November 2022 der Fortbestand des Wohnheims durch*

16 *Neubau in Aussicht gestellt wurde, soll nun schon am 24. Mai der finale Beschluss*

17 *zur Schließung des Wohnheims von der Kirchenleitung gefasst werden. Als Grund*

18 *für die Schließung gibt die Kirche an, dass das Wohnheim finanziell nicht mehr*

19 *tragbar sei. Aufgrund des Sanierungsbedarfes sei zudem perspektivisch wohl kein*

20 *studentischer Wohnraum an diesem Ort mehr denkbar.*

21 *Das Volkeningheim existiert seit 1957 und zeigt beispielhaft, wie gerechtes und*

22 *bezahlbares studentisches Wohnen in Münster aussehen kann. Nicht nur*

23 *ermöglichen es die fairen Mieten auch finanziell benachteiligten Studierenden, in*

24 *Innenstadtlage wohnen zu können. Durch eine Quote von 50% für internationale*

25 *Studierende bietet das Volkeningheim auch einer Gruppe von Studierenden Platz,*

26 *die besonders häufig Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt und in der Bildung*

27 *ausgesetzt ist. "Mit der Schließung des Hauses würde nicht nur sozialer Wohnraum,*

28 *sondern auch ein Projekt gelebter Integration, Interreligiosität und Vielfalt verloren*

29 *gehen", so der Vorstand des Vereins der Freundinnen und Freunde des*

30 *Ökumenischen Volkeningheims e.V.*

31 *In Zeiten, in denen fast 40% der Studierenden von Armut bedroht sind und immer*

32 *mehr Studierende keinen bezahlbaren Wohnraum in Münster mehr finden, ist es ein*

33 *fatales Signal, dieses Leuchtturmprojekt für gerechtes, inklusives und*

34 *interkulturelles Wohnen aufzugeben. Die evangelische Kirche selbst hat sich als Teil*

35 *des "Bündnis bezahlbarer Wohnraum" zum Einsatz für menschenwürdige Lebens-*

36 *und Wohnungsbedingungen bekannt. Jetzt gilt es, nach diesem Leitbild auch zu*

37 *handeln.*

38 *Wir fordern die evangelische Landeskirche auf, die Pläne zur Schließung des*

39 *Volkeningheims noch einmal zu überdenken und von einer kurzfristigen Schließung*

40 *und dem Verkauf an privatwirtschaftliche Akteure abzusehen. Stattdessen sollten in*

41 *einem transparenten Prozess Perspektiven erarbeitet werden, wie der Fortbestand*

42 *des Volkeningheims weiter gesichert werden kann, sei es unter Trägerschaft der*

43 *Landeskirche oder anderer gemeinwohlorientierter Akteure.*

44 *Begründung:*

45 *Auch das Studierendenparlament sollte sich zum Erhalt von kostengünstigem und*
46 *interkulturellem Wohnraum bekennen. Auch wenn die Stellungnahme aufgrund der*
47 *übermorgen anstehenden Entscheidung bereits an die Presse verschickt wurde, sollte sich*
48 *das Studierendenparlament trotzdem mit den Studierenden des Volkeningheims*
49 *solidarisieren.*

50

51 **Abstimmungsgegenstand:** Annahme des Dringlichkeitsantrags

52 **Abstimmungsergebnis:**

53 (17/0/0) – Damit ist der Dringlichkeitsantrag aufgenommen.

54 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

55 Maurice Schiller (Juso-HSG) möchte den Antrag zur Website vorziehen auf TOP 4.

56

57 Gegenrede von Frederik Salomon (RCDS).

58

59 **Abstimmungsgegenstand:** Tagesordnung mit TOP 8 als neuer TOP 4

60 **Abstimmungsergebnis:**

61 (13/1/5) – Damit ist die Tagesordnung mit TOP 8 als neuem TOP 4 angenommen.

62

63 Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

64 **TOP 4** Antrag Website

65 *Sonntag, 14. Mai 2023*

66 **Finanzantrag wegen der Entwicklung einer neuen Website für den AStA**

67 *Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,*

68 *das Studierendenparlament beschließt dem AStA bis zu 33.000 € für die Entwicklung*
69 *einer neuen Website asta.ms zur Verfügung zu stellen.*

70 *Begründung: Unsere aktuelle Website ist alt und ab August kann sie nicht mehr*
71 *rechtssicher betrieben werden. Deshalb haben wir einige Angebote eingeholt und uns*
72 *letzten Endes für das der hv digital entschieden.*

73 *Die Firma wollte uns keine endgültige Summe nennen, sondern es vom tatsächlichen*
74 *Arbeitsaufwand abhängig machen. Wenn sie bei den in ihrem Angebot*
75 *angedeuteten 100 Arbeitsstunden landen, belaufen sich die Kosten auf etwa 11.000*
76 *€. Wir haben trotzdem 33.000 € beantragt, da ein anderes Angebot von 335 Stunden*
77 *ausging, wobei wir eher bei gut 30.000 € wären. Wir hatten am 12. Mai ein Gespräch*
78 *mit einem Entwickler von hv digital und er versprach uns im Zeitraum vom 15.05 bis zum*
79 *26.05 ein Angebot mit einer konkreten Endsumme zu nennen, über die es nicht steigen*
80 *wird.*

81 *Unsere neue Website würde über wordpress laufen, was ein sehr viel genutztes System*
82 *ist, weshalb es auch weiterhin viele Plug-Ins dazu geben wird.*

83 *Öffentlichkeitsreferent*innen können zu wordpress Softwareschulungen bei der WWUIT*
84 *machen.*

85 *Viele Grüße*

86 *Shari und Gabriel*

87

88 Maurice Schiller (Juso-HSG, Referat für Öffentlichkeitsarbeit) bringt den Antrag vor.

89

90 Theresa Schüller (RCDS): Beläuft sich das auf 11.000 Euro? Wieso sollen wir mehr genehmigen und
91 was würdet ihr sonst damit machen?

92
93 Maurice Schiller (Juso-HSG, Referat für Öffentlichkeitsarbeit): Das wäre der best case. Es könnte auch
94 mehr sein. Die Website ist sonst bald nicht mehr benutzbar. Wir beantragen das nur für die Website.

95
96 Frederik Salomon (RCDS): Der Antrag ist ja gänzlich neu und es wurden keine drei Vergleichsangebo-
97 te vorgelegt. Mindestens sechs Bewerber sind anzuschreiben.

98
99 Madita Fester (Juso-HSG), Präsidentin: Die werden natürlich eingeholt. Der Ermessensspielraum ist
100 da, weil das in der HBVO nur unkonkret angegeben ist.

101
102 Frederik Salomon (RCDS): Ist ja schön, dass sich der AStA so verhalten will. Das StuPa kann dann ver-
103 langen, dass zur ordnungsgemäßen Beurteilung drei Vergleichsangebote vorgelegt werden. Des Wei-
104 teren ist es eine Frechheit, dass ihr einen Antrag, der vom StuPa abgelehnt wurde, nochmal genauso
105 vorlegt.

106
107 Zwischenruf: Ich dachte, der Antrag ist gänzlich neu?

108
109 Madita Fester (für die Juso-HSG): Der RCDS hat sich vor zwei Wochen ja auch einiges zurechtgelegt.
110 Beschlussfähig ist man ab 16 Personen.

111
112 Einige Personen verlassen den Plenumssaal. (Theresa Schüller, Jonas Pape-Petrulat, Augustinus Kün-
113 zel, Valentina Sauer, Laila Fiedler)

114
115 Madita Fester (Präsidentin): Damit ist das StuPa nicht mehr beschlussfähig und die Sitzung beendet
116 um 18:36 Uhr.

117 **TOP 5** Berichte aus dem AStA

118 **TOP 6** Weitere Berichte

119 **TOP 7** Besprechung von Protokollen

120 I. Bestätigung öffentliches Protokoll der 18. Sitzung

121

122 II. Bestätigung nicht-öffentliches Protokoll der 18. Sitzung

123 **TOP 8** Bestätigung Referentin für Soziales und Wohnraum

124 *Bewerbung als Referentin für Soziales und Wohnraum*

125 *Liebes Studierendenparlament,*

126 *Hiermit bewerbe ich mich als Referentin für Soziales und Wohnraum.*

127 *Über mich:*

128 *Ich bin Merle Marienhagen, 21 Jahre alt und studiere Rechtswissenschaften in Kombination*
129 *mit einer fachspezifischen Fremdsprachenausbildung im vierten Semester.*

130 *Ich bin seit 2019 bei der Grünen Jugend und seit Oktober 2021 auch bei der Grünen Jugend*

131 *(hier genannt Kaktus) in Münster aktiv, wobei ich vom Amt in der Awarenessgroup (AWG)*

132 über den Landtagswahlkampf bis hin zu anderen Aktionen – zuletzt die Verkehrskampagne-
133 schon viele politische Rollen übernahm.

134 Seit Oktober 2022 bin ich als ehrenamtliche Rechtsberaterin und Mitglied des
135 Veranstaltungsressorts in der Law Clinic Münster aktiv.

136 Meine Motivation:

137 Ursprünglich bin ich zur Grünen Jugend gegangen, weil ich mich vermehrt mit dem
138 Klimawandel beschäftigen wollte. Aber je tiefer man in diese Thematik hereingeht, desto
139 mehr muss man sich auch mit gesellschaftlichen Themen beschäftigen: Arbeitsbedingungen,
140 Wohnraumknappheit, Armut. Deswegen ist es zu meiner Aufgabe geworden, mich zwar
141 weiterhin mit dem Klimawandel zu beschäftigen, nicht jedoch auf dem Rücken derjenigen,
142 die in unserer Gesellschaft sowieso schon vernachlässigt werden.

143 Spätestens seit ich selber studiere, sind Themen wie Wohnraumknappheit, vor allem die
144 Knappheit des bezahlbaren Wohnraumes, BAföG und die mentale Gesundheit der
145 Studierenden auch isoliert zu Themen geworden, die mich beschäftigen. Es ist es mir nun ein
146 Anliegen, als Studentin den Studierenden zu helfen, mich für sie einzusetzen und meine
147 Kenntnisse zu nutzen, um uns alle voranzubringen.

148 Meine Ziele:

149 In enger Zusammenarbeit mit der Rechtsberatung möchte ich meine Kenntnisse und
150 Erfahrungen aus meiner Tätigkeit als Rechtsberaterin nutzen, um Studierende in rechtlichen
151 Fragen unter die Arme greifen zu können. Insbesondere möchte ich evaluieren, in welcher
152 Hinsicht Studierende wichtige Kenntnisse nicht haben, die aus meiner Sicht notwendig sind.
153 Weiterhin habe ich in den letzten Wochen eine Umfrage zum BAföG gemacht, die auch der
154 AstA verbreitet hat. Ich möchte schauen, wo noch Aufklärungsbedarf besteht. Insbesondere
155 bei der Beantwortung der Schätzfragen und der Frage, woher man weiß, man sei nicht
156 berechtigt, hat sich bei mir die Befürchtung breit gemacht, dass viele Studierende gar nicht
157 wissen, dass sie einen Anspruch auf BAföG haben.

158 Ich möchte die- leider beschränkten- Möglichkeiten des AStAs nutzen, um
159 öffentlichkeitswirksam für bezahlbaren Wohnraum zu kämpfen. Dass dies nicht leicht sein
160 wird, liegt auf der Hand. Ein aktuelles Beispiel ist die drohende Schließung des
161 Volkeningheims. Auf jeden Fall möchte ich diese Angelegenheit öffentlich machen und
162 versuchen, dies in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Stadtgesellschaft zu
163 verhindern. Unabhängig davon möchte ich weiter den Handlungsdruck hochhalten. Gerade
164 in diesem Bereich ist es sehr schwer, vorläufig Projekte zu präsentieren. Es kommt im Kampf
165 für bezahlbaren Wohnraum auf eine schnelle Reaktion des Referats bei solchen
166 Angelegenheiten an. Ich möchte deswegen daran arbeiten, mögliche Bündnispartner*innen
167 für den Fall der Fälle zu gewinnen, sodass im Ernstfall schnellstmöglich gehandelt werden
168 kann und die Mobilisierung der breiten Masse bereits leichter fällt.

169 Ebenfalls beschäftigt mich die Situation der Studierenden, die an der Universität beschäftigt
170 sind. Diese benötigen eine starke Stimme. Die Stellung der SHK- Vertretung hat aber zurzeit
171 keinen guten Standpunkt: Ihre Fortdauer ist nicht gesichert und ihre Arbeit wird durch
172 verschiedene Faktoren erschwert. Oft ist nicht bekannt, dass diese überhaupt existiert. Die
173 Rechte von den Hilfskräften sind diesen häufig nicht bekannt. Diese Probleme zeigen, dass
174 wir eine neue sinnvolle Zusammenarbeit mit dem AStA sinnvoll wäre. Ich möchte dies
175 einleiten. Weiterhin möchte ich dafür sorgen, dass die Hilfskräfte wissen, wann Wahlen und
176 sie betreffende Veranstaltungen stattfinden.

177 Letztlich mangelt es in meinem hoffentlich zukünftigen Referat nicht an bereits angefangen
178 und entworfenen Projekten. Selbstverständlich plane ich, diese genau zu unterstützen wie

179 *meine eigenen Ideen.. Ganz besonders plane ich, mich hierbei im Krisenfond und bei der*
180 *Erörterung der Möglichkeit der Erstellung einer regelmäßigen Umfrage zur Erfassung der*
181 *mentalenen Gesundheit einzubringen.*

182 *Ich persönlich gehe aber auch davon aus, dass ich einige meiner Ideen anpassen oder*
183 *verwerfen werde, wenn ich weiter eingearbeitet bin. Auch werden sich neue Ideen*
184 *entwickeln und spontane Projekte ergeben. Hier sehe ich es als meine Aufgabe an, auf*
185 *Probleme schnell zu reagieren.*

186 *Ich würde mich sehr über euer Vertrauen freuen.*

187 *Bei Fragen wendet euch gerne an mich.*

188 *Mit freundlichen Grüßen,*

189 *Merle Marienhagen*

190 *mmarienh@uni-muenster.de*

191

192 *Donnerstag, 11. Mai 2023*

193 *Bestätigung einer nicht-autonomen Referentin*

194 *Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,*

195 *wir bitten um Bestätigung der nicht-autonomen Referentin für Soziales und Wohnraum Mer-*
196 *le Marienhagen, welche am 10.05.2023 ernannt wurde, bei der nächsten Sitzung des*

197 *Studierendenparlaments am 22.05.2023.*

198 *Viele Grüße,*

199 *Shari und Gabriel*

200

201 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung Referentin für Soziales und Wohnraum

202 **Abstimmungsergebnis:**

203 **TOP 9** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

204 **TOP 10** Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste

205 **TOP 11** Anträge aus dem Haushaltsausschuss